

GADIAM 1. Beiratstreffen 23.01.2018

Am Dienstag, den 23. Januar 2018 haben die Projektpartner der Technischen Universität Dresden im Projekt GADIAM („Gesundes Arbeiten mit vernetzten digitalen Arbeitsmitteln“) zum ersten Beiratstreffen eingeladen. Das Kernziel des Projektes besteht darin, Überforderung durch selbst- und fremdgesetzten Zeit- und Leistungsdruck zu vermeiden. Dazu begrüßten die beiden Projektleiter, Prof. Dr. Dr. Hacker (Arbeitsgruppe „Wissen-Denken-Handeln“) und Prof. Dr. T. Günther (Lehrstuhl Betriebliches Rechnungswesen/Controlling) morgens in der „Alten Bibliothek“ des Gerhart-Potthoff-Baus auf dem Campus der TU Dresden die Beiratsmitglieder.

Neben den Mitarbeitern des Projektes waren außerdem die Kooperationspartner durch Herrn Benter für Deutsche MTM-Gesellschaft Industrie und Wirtschaftsberatung mbH, Herrn Dorn für Deutsche Werkstätten Hellerau GmbH und Herrn Kleinschmidt für Telegärtner Gerätebau GmbH vertreten. Als weitere Gäste wurden Herr Scherr vom Projektträger aus Karlsruhe sowie Herr Mahling (Kieback&Peter GmbH & Co. KG) und Herr Dr. Debitz (novaworx) als Transferpartner begrüßt. Der Beirat war vollständig anwesend oder entsprechend vertreten, er setzt sich zusammen aus: Herrn Wettengl (IG Metall Vorstand, Funktionsbereich Tarifpolitik), Herrn Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser (Direktor ifaa Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V., vertreten durch Frau Koczy), Herrn Schwarz (Bundesverband mittelständische Wirtschaft Wirtschaftsregion Dresden), Herrn Dr. Gersten (Regionalgruppe Dresden des Familienunternehmer ASU e. V.) und Frau Prof. Dr. Eberlein-Gonska (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, vertreten durch Herrn Hanel).

Nach einer ausführlichen Vorstellung des Projektes durch die Professoren stellten die Beiräte ihr Interesse am Projekt in einer offenen Diskussionsrunde dar. Den formellen Teil der Veranstaltung beendete Herr Scherr vom Projektträger aus Karlsruhe mit einer kurzen Einordnung des Projektes GADIAM in den Förderschwerpunkt „Arbeit in der digitalisierten Welt“ des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung). Anschließend kam es zum informellen Austausch zwischen den Mitarbeitern im Projekt, den Kooperationspartnern des Projektes, den Transferpartnern und Beiräten im Rahmen eines gemeinsamen Mittagbuffets.

Allen anwesenden Partnern und Beiräten möchten wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für die angebotene Unterstützung, rege Diskussion und kritischen Nachfragen danken.





(Bildnachweise: T.L. Kirsch, 2018)